

# Speyerer DLRG ehrt Mitglieder - Defekte Brücke im Binsfeld behindert Rettungsmaßnahmen

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde an der Rettungsstation im Binsfeld ehrte die DLRG-Ortsgruppe Speyer am 2. Advent Mitglieder, die schon über viele Jahre dem Verein angehören und dessen Arbeit unterstützen.

Unter den 21 zu Ehrenden befanden sich neben den Mitgliedern, die für 10 und 25 Jahre Vereinszugehörig ausgezeichnet wurden, in diesem Jahr auch sechs Mitglieder, die seit 40 Jahren bei der DLRG sind (Erna Dörr, Norbert Hanisch, Stefan Löscher, Dr. Herbert Stuebing, Jörg Tobschall und Petra Tröblicher). Fritz Abel hält der DLRG sogar schon seit 50 Jahren die Treue.

Fünf Mitglieder waren trotz des Wintereinbruchs an die Rettungsstation gekommen, um ihre Ehrung durch den Ge-



schäftsführer der DLRG Speyer, Michael Tiesler, persönlich üentgegenzunehmen. In einer kurzen Ansprache dankte Tiesler allen Mitgliedern für ihre Unterstützung der Ortsgruppe, ob passiv oder aktiv. Er wies darauf hin, dass dem gemeinnützigen Verein derzeit

über 600 Mitglieder angehören, dieser Stand derzeit auch relativ stabil sei und sich in diesem Jahr, erstmals seit einigen Jahren, ein Mitgliederzuwachs abzeichne. Gleichzeitig erinnerte er auch daran, dass die Umlage, welche die Ortsgruppe pro Mitglied an den

Landesverband der DLRG abführen muss, im nächsten Jahr voraussichtlich um drei Euro erhöht werden wird. Eine Anpassung des Beitrages der Ortsgruppe an die steigende Belastung werde nach dem Beschluss der letzten Hauptversammlung aber frühestens 2014 erfolgen.

In einem kurzen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr erinnerte Tiesler daran, dass die aktiven Helfer wieder viel geleistet haben: Bei über 4.100 Wachstunden im Naherholungsgebiet musste ein Dutzend Mal Hilfe geleistet werden.

Die wegen Einsturzgefahr gesperrte Brücke habe den Rettern den Landweg zu den Hauptbadestränden dabei erheblich erschwert. Die SEG-Wasserrettung sei zu einem Sucheinsatz im Ölhafen alarmiert worden und im Bereich

der Ausbildung konnten fast 50 Kindern Jugendschwimm-scheine ausgestellt werden. Dazu wurden etwa 90 Rettungsschwimmer geschult.

Auch konnte 2012 - neben vielen kleineren Arbeiten rund um die Rettungsstation und das Einsatzmaterial der Ortsgruppe - auch der über 30 Jahre alte Pflasterbelag vor dem Vereinsheim durch einen neuen ersetzt werden. "Die Arbeiten an der Außenanlage werden im neuen Jahr fortgesetzt, wobei vor allem die Grünanlagen und die Treppe zum Wasser die Aufmerksamkeit der Helfer fordern", so der Geschäftsführer. (spa/Foto: Privat)

von links: Stefan Löscher (40 Jahre), Anna Behr (10 Jahre), Norbert Hanisch (40 Jahre), Michael Tiesler, Fritz Abel (50 Jahre) und Jana Bergdolt (10 Jahre). (spa/Foto: Privat)